

# Tätigkeitsbericht 2022

## Pilotprojekt Suchthilfe vor Ort





## Inhalt

Kurzkonzept	3
Projektdaten	4
Ausgangssituation und Grundidee	5
Projektentwicklung	5
Statistik	6

## Kurzkonzept

<b>Art des Projekts</b>	Niedrigschwelliges, aufsuchendes Beratungsprojekt für suchtkranke Menschen in der Wiener Wohnungslosen- und Flüchtlingshilfe zur Förderung von Stabilität und Motivation für eine geplante Versorgung im Sucht- und Drogenhilfenetzwerk (SDHN)
<b>Zielgruppe</b>	Suchtkranke Menschen, die Angebote der Wiener Wohnungslosen- bzw. Flüchtlingshilfe in Anspruch nehmen
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung von Kontakt und einer tragfähigen Beziehung zur Zielgruppe</li> <li>• Erleichterung der Zugänglichkeit zu suchtspezifischer Information, Beratung und Betreuung</li> <li>• Verringerung von Schwellen zur Annahme von weiterführenden Hilfsangeboten</li> <li>• Konsumreflexion, Konsumstabilisierung oder -reduktion</li> <li>• Verbesserung der subjektiven Gesundheit</li> <li>• Förderung der Wohnstabilität in der Wiener Wohnungslosenhilfe</li> </ul>
<b>Angebote</b>	<p>Durch ein mobiles und multiprofessionelles Team bestehend aus Mitarbeiter*innen von Suchthilfe Wien und Ambulatorium der Sucht- und Drogenkoordination (ASDW) werden in den Piloteinrichtungen vor Ort und darüber hinausreichend folgende Leistungen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Proaktiver Kontaktaufbau zur Zielgruppe</li> <li>• Suchtspezifische Information, Beratung, Clearing und Vermittlung</li> <li>• Begleitungen zu suchtspezifischen Einrichtungen, insbesondere zum Regionalen Kompetenzzentrum</li> <li>• Flexible Interventionen im Anlassfall</li> <li>• Workshops und Gesprächsgruppen</li> <li>• Programme zu kontrolliertem Konsum (Einzel und Gruppe)</li> <li>• Infogespräche gemäß dem Programm „Alkohol. Leben können“ (A.LK.) aus den Bereichen Sozialarbeit und Psychologie</li> <li>• Klinisch-psychologische Diagnostik</li> <li>• Folgebetreuung in der Suchthilfe Wien bei Wohnplatzverlust</li> </ul>

## Projektdaten

<b>Operativ tätig seit</b>	April 2021
<b>Träger</b>	Suchthilfe Wien gGmbH in Kooperation mit ASDW
<b>Mitarbeiter*innen der Suchthilfe Wien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leiter Entwicklung und Projektleiter Suchthilfe vor Ort</li> <li>• 2 Mitarbeiter*innen für Projektorganisation</li> <li>• 15 Mitarbeiter*innen im Beratungsbereich: 15 Sozialarbeiter*innen aus folgenden Bereichen der Suchthilfe Wien:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionales Kompetenzzentrum</li> <li>- Beratung, Betreuung, Versorgung und Wohnen</li> <li>- Mobile Soziale Arbeit im Öffentlichen Raum</li> <li>- Suchtprävention</li> <li>- Entwicklung und Innovationsmanagement</li> </ul> </li> </ul>
<b>Erreichbarkeit (telefonisch)</b>	Mo-Do 9:00-15:00 Uhr
<b>Im Berichtsjahr teilnehmende Einrichtungen</b>	<p><b>Wohnungslosenhilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chancenhaus Grangasse, Caritas</li> <li>• Chancenhaus Hermes, Rotes Kreuz</li> <li>• Tageszentrum Obdach Josi</li> <li>• Tageszentrum Obdach aXXept</li> <li>• Neunerhaus Billrothstraße</li> <li>• Übergangswohnhaus Obdach Gänsbachergasse</li> </ul> <p><b>Flüchtlingshilfe-Grundversorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haus Damaris, Caritas</li> <li>• Haus Liebhartstal, Samariterbund</li> <li>• Haus Neu Albern, Diakonie</li> <li>• Haus Polgarstraße, Volkshilfe Wien</li> </ul>
<b>Kontakt</b>	Gumpendorfer Gürtel 8 1060 Wien Tel.: 01/4000-53742 E-Mail: <a href="mailto:vorort@suchthilfe.at">vorort@suchthilfe.at</a> Web: <a href="http://www.suchthilfe.wien">www.suchthilfe.wien</a>
<b>Finanzierung</b>	 <b>Sucht- und Drogen Koordination Wien</b> 



## **Ausgangssituation und Grundidee**

Vom „insgeheimen“ Wissen, dass man ein Suchtproblem hat bis zum Aufsuchen einer Suchthilfeeinrichtung ist es oft ein langer Weg. Wer kennt nicht die „100 Gründe“, etwas nicht zu tun, obwohl es sinnvoll wäre? Normalerweise werden die Probleme durch das Zuwarten aber immer größer. Daher will die Suchthilfe Wien „auf halbem Weg“ entgegengehen und auch direkt zu den betroffenen Menschen kommen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Wohnungslosigkeit und Suchtproblematik oft gemeinsam auftreten. Suchthilfe vor Ort ist ein Projekt, bei dem Mitarbeiter\*innen der Suchthilfe Wien und des Ambulatorium der Sucht- und Drogenkoordination (ASDW) Einrichtungen der Wiener Wohnungslosenhilfe per wöchentlichem Liaisondienst aufsuchen, um mit den Bewohner\*innen niedrigschwellig und ungezwungen das Konsumverhalten zu reflektieren und ggfs. Hilfsansätze aufzuzeigen. Dabei werden verschiedene Methoden angewandt beziehungsweise Angebote gesetzt: Einzel- und Gruppenarbeit, Information, Beratung und Vermittlung.

Egal ob es sich um Alkohol oder illegalisierte Suchtmittel handelt – ein innovatives Team von Mitarbeiter\*innen aus verschiedenen Bereichen der Suchthilfe Wien und des ASDW, die verschiedene Spezialkompetenzen aus deren Kerntätigkeit mitbringen, stellt bei Bedarf eine weiterführende suchtspezifische Behandlung sicher.

## **Projektentwicklung**

Im April 2021 wurde in vier Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe der operative Betrieb gestartet. Im Jahr 2022 folgten mit Obdach aXXept und dem Chancenhaus Hermes zwei weitere Einrichtungen in diesem Segment. Zudem wurde die Tätigkeit auf bislang vier Einrichtungen der Wiener Flüchtlingshilfe-Grundversorgung ausgeweitet. Ein steter Ausbau des Projekts ist geplant.

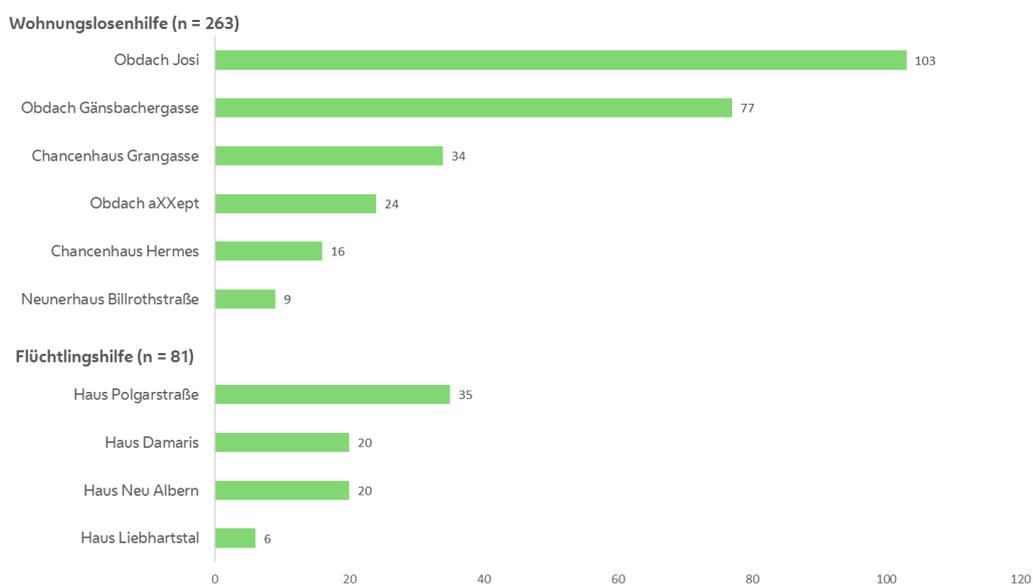
Im Jahr 2022 wurde das Pilotprojekt evaluiert. Das Feedback der beteiligten Einrichtungen durchwegs positiv, und der Kontaktaufbau zur Zielgruppe ist gelungen. Konzept, Ablauf und Detailergebnisse der Evaluierung sind in einem umfangreichen Bericht dargestellt.

## Statistik

### Kontaktierte Personen

Im Jahr 2022 kontaktierte Suchthilfe vor Ort 344 verschiedene Personen in den zehn teilnehmenden Einrichtungen. Rund drei Viertel dieser Erstkontakte betrafen die Wohnungslosenhilfe, etwa ein Viertel die Flüchtlingshilfe-Grundversorgung. Der Frauenanteil<sup>1</sup> lag in den acht gemischtgeschlechtlichen Einrichtungen im Schnitt bei 19%, wobei es eine Bandbreite zwischen drei und 35 Prozent gibt.

Abb.1 / Suchthilfe vor Ort: Erstkontakte je Einrichtung 2022 (n=344)



<sup>1</sup> Im Berichtsjahr gab es keine Person, die sich der Kategorie „divers“ zugeordnet hat. Es werden im Folgenden daher nur die Kategorien „Frauen“ und „Männer“ ausgewiesen.

Beim Alter je Geschlecht je Einrichtungsbereich zeigt sich, dass der größte Unterschied zwischen den kontaktierten Männern in der Wohnungslosenhilfe und jenen in der Flüchtlingshilfe besteht (Abb.2). Bei ersteren liegt der Median bei 42,1 Jahren, und nur zehn Prozent sind unter 30 Jahre. Bei den Männern in der Flüchtlingshilfe betrug der Median 36,6 Jahre, und gut ein Viertel der Personen sind unter 30.

Bei den Frauen gibt es zwischen Wohnungslosen- und Flüchtlingshilfe nur geringe Unterschiede, allerdings unterscheiden sie sich je Bereich deutlich von den Männern: In der Wohnungslosenhilfe sind sie jünger (Median 39), in der Flüchtlingshilfe aber älter als die Männer (Median 39,5).<sup>2</sup>

Abb.2 / Suchthilfe vor Ort: Altersverteilung MÄNNER je Bereich

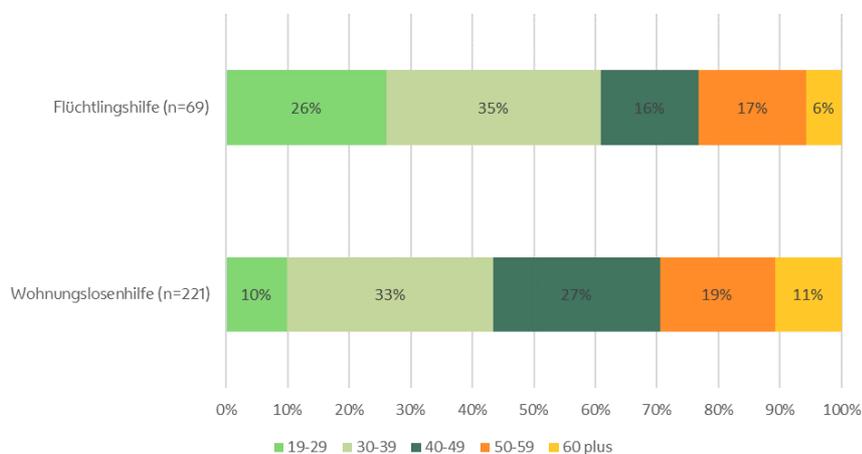
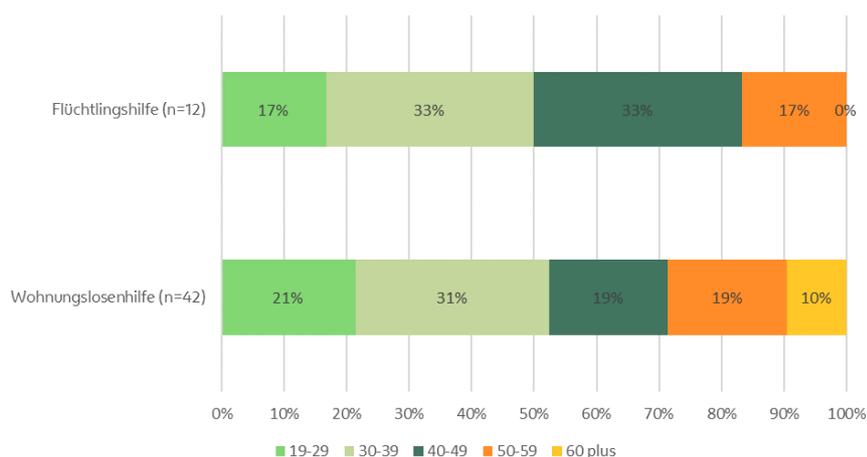


Abb.3 / Suchthilfe vor Ort: Altersverteilung FRAUEN je Bereich

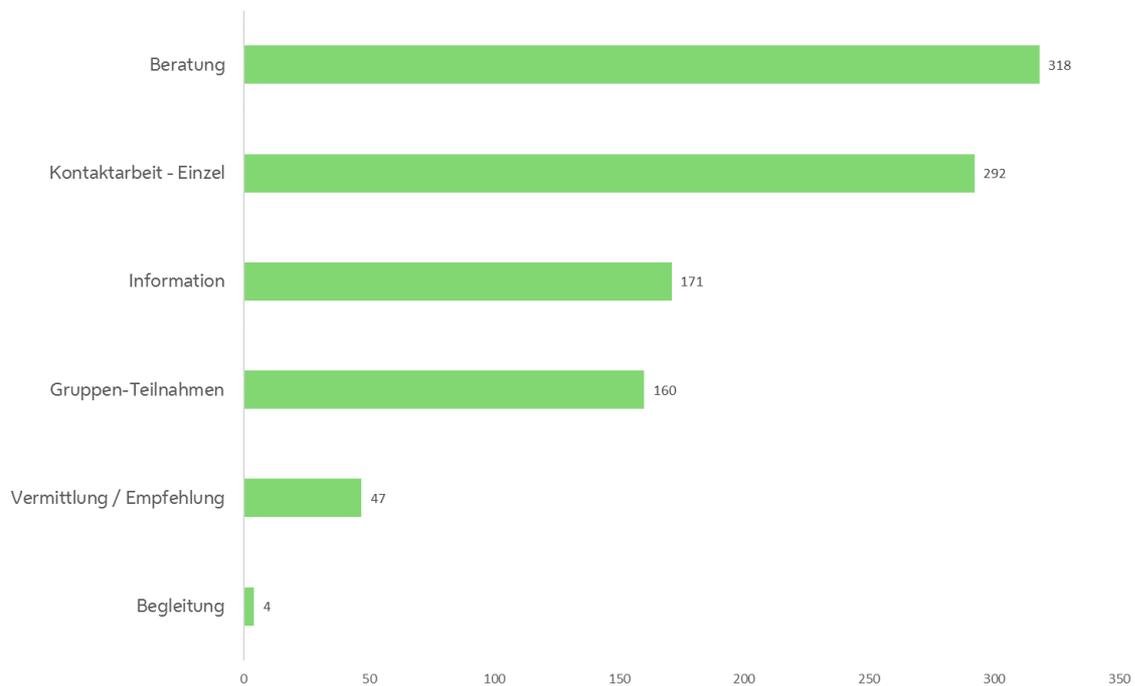


<sup>2</sup> Allerdings wurden in der Flüchtlingshilfe nur 12 Frauen kontaktiert, insofern sind hier Aussagen zum Alter mit Vorsicht zu treffen.

## Leistungen

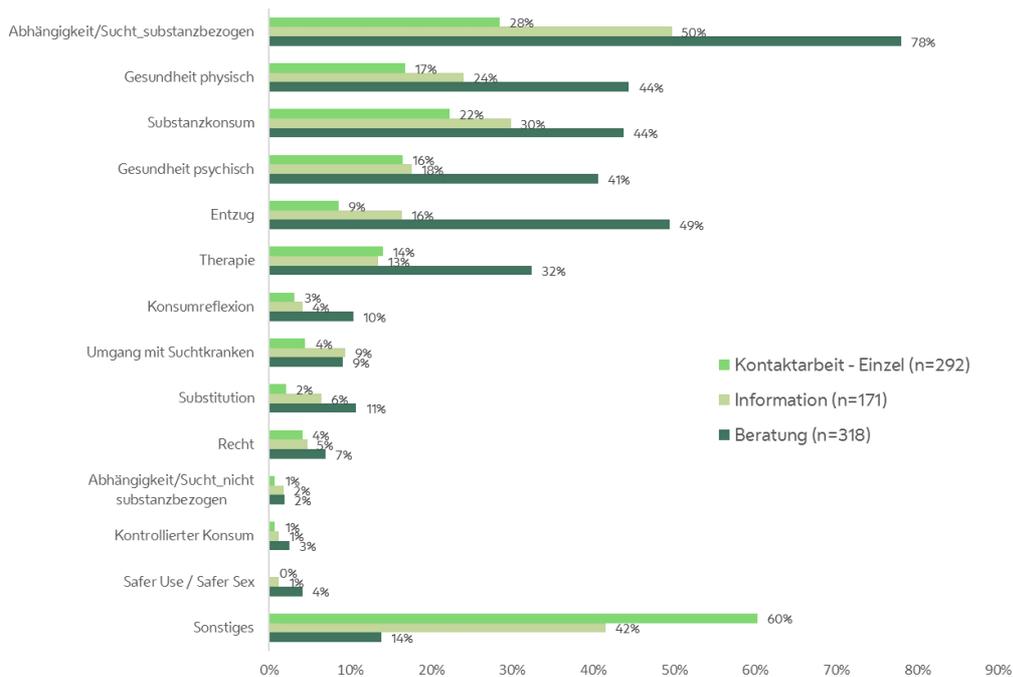
Im Berichtsjahr wurden gesamt 992 Leistungen erbracht – am häufigsten Beratungen (32%) und „Kontaktarbeit – Einzel“ (29%). Ab Mitte des Jahres konnten auch erstmals Gruppenangebote stattfinden – vorher waren sie pandemiebedingt nicht möglich gewesen. Es fanden neun Gruppen bzw. Workshops statt mit gesamt 160 Teilnahmen. 47 Mal wurde eine andere Einrichtung empfohlen oder zu dieser vermittelt.

Abb.4 / Suchthilfe vor Ort: Leistungen 2022 (n=992)



Die wichtigsten Themen der Gespräche waren Abhängigkeit, Gesundheit, Substanzkonsum, Entzug und Therapie. Vor allem im Rahmen der Beratungsgespräche war es gut möglich, diese Bereiche mit den Klient\*innen zu thematisieren (Abb. 5).

**Abb.5 / Suchthilfe vor Ort: Themen bei den wichtigsten Leistungen 2022**  
(Mehrfachnennungen; bei x Prozent der Gespräche war das Thema)





**Suchthilfe  
Wien**

 Für die  
Stadt Wien

## **Projekt Suchthilfe vor Ort**

Gumpendorfer Gürtel 8  
1060 Wien

Tel.: 01/4000-53742

E-Mail: [vorort@suchthilfe.at](mailto:vorort@suchthilfe.at)

Web: [www.suchthilfe.wien](http://www.suchthilfe.wien)

Projektleiter:

Mag. Günter Tomschitz

Suchthilfe vor Ort wird finanziert aus Mitteln der Sucht- und Drogenkoordination Wien



**Sucht- und Drogen  
Koordination Wien**

 Für die  
Stadt Wien

## **Impressum**

Herausgeberin, Medieninhaberin, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

Suchthilfe Wien gGmbH, Gumpendorfer Gürtel 8, 1060 Wien

Tel.: 01/4000-53600, E-Mail: [office@suchthilfe.at](mailto:office@suchthilfe.at) Web: [www.suchthilfe.wien](http://www.suchthilfe.wien)